

ungefügtes Stück Brot' [Nanzhsn.-Ma. Neben *Riester* (s. d.)].

Formen: *lāsā* Naunhm. Wiss. Gelnhsn.; *lēsā* Rbhsn.; *lēst* Obbeb. (Pl. *lēsdā*), Lhsn.; *lqisd* Kleinschmalkalden. Zu mhd. *leist* M. 'Weg', 'Spur', 'Leisten (des Schuhmachers)'.

Leiste F. Wie schd. 'schmaler Streifen Holz (oder Tuch)'. Wo ein *Ritz* im Brett ist, wird eine *Leist* aufgenagelt [Dsbj.]. Insbesondere * 'schmale Holzleiste am untern Abschluß der Zimmerwand' [Holzhm.-Ul, Herbornseelb.-Di (neben *Lambris*), Holzhsn.-Ew]. Doch ist in diesem Sinne häufiger *Lambris*, *Sockel* usw.

Formen: *lāsda* Schlierb.-Bi, *lisdā* Obbeb., *leista* Rho.

Leisten M. 'hölzerne Musterform des Schuhmachers' [Filsen-Go Ut Frankf. Driedf.-We, Gelnhsn. (s. u.), Rho. Schmalk.]. *Schuster, bleib beim L.* wie schd. [Wett.]. Menschen sind *über einen L.* 'einander im Wesen völlig gleich' [Gelnhsn.].

Nebenform zu *Leist* (s. d.), und daher (<mhd. -ei-) *lāsda* Langenseifen-Ut, *lēstā* Rho., *laista* Schmalk. Doch in Gelnhsn. *laista* (als läge mhd. -i- vor), das dort umgangssprachlich neben älterem, mundartechten *lāsā* (s. *Leist*) steht.

Leistenhaken M. 'Haken, mit dem der Schuhmacher den Leisten aus dem fertig gearbeiteten Schuh herauszieht' [Marienbg.-Ow Rho.].

Leit- vgl. auch *Leit(e)*.

Leitbursche M. 'Brautführer' [Nastätten-Go].

Leite F. 'Abhang' kommt im östlichen Teil des Gebietes vielfach noch als Flurname vor, sei es selbständig, sei es in Zusammensetzungen [Steinwand-Gf Petersbg.-Fu Gemarkung Schlitz-Al Rschbg. Ddrd. Abterd.-Ew]. So ist *Leire* ein Feldbezirk bei Rschbg., *Hessenliede* ein Flurname bei Steinwand usw.

Zu mhd. *lite* F. 'Bergabhang', 'Halde'.

leiten Wie schd. 'führen'. Gegenüber *führen* (s. d.) tritt *l.* z. T. zurück [z. B. in Rho.], weit öfter aber herrscht es ihm gegenüber vor. So kennt z. B. Hhsn. nur *l.*, während man in Wiss. *führen* zwar kennt, aber (außer in *anführen*, *verführen*) als schd. empfindet und daher in echter Mda. *l.* braucht. Auch in Dsbj. und Wetterfd.-Scho herrscht *l.* weitaus vor gegenüber *f.*, das in Wetterfd. und anscheinend auch in Dsbj. nur in übertragenem Sinne begegnet. *Guck emol do, wie sich* 'einander' *die zwā Känge* 'Kinder' *so hebsch leere* 'an der Hand führen' [Dsbj.]. *Oo aa"nm laare* 'an einem (Mädchen) leiten', d. h. 'mit ihr gehn, ohne ernste Heiratsabsichten zu haben' [Wiss.]. *De Gaul laare* 'führen' [Obaur. Wetterfd.]. *De Koil laare* 'beim Pflügen als Treiber neben dem Kuhgespann hergehn' [Wiss.]. *Die Kuh, die Geiß l.* 'zum Sprungbullen, zum Bock führen (zur Begattung)' [Uw-Etlbn. Holler]. *Einen bei den Bock l. s. Bock.* *Die Katze durch den Bach l. s. Katze.* *Einen schweren Mann, Den großen Hund l. s. Mann, Hund. Der kann noch keine Laus . . . l.* usw. s. 58, 2—6. *Sich l.* 'an einer Stütze (Stock, Wand) gehn' [Cafädf.-Ho]. (Der Betrunke) *spreizte beide Arme aus, leitete sich an den Wänden* (der engen Gasse) *und ging so Schrittchen vor Schrittchen weiter* [Schwalm: Hess. Lesestube 4, 14].

Formen: *lāra* Buch-Go Naunhm.-Bi; *lāra*, *lād*, *galād* Wetterfd.; *lārā* Atzenhn.-Al; *lēra*, *ledā*, *jālet* Obbeb.; *lān*, *lāda*, *ālet* Rho.

Leiter F. 1. Wie schd. 'Steigleiter'. Überall be-

zeugt. Wer das Geld leichtsinnig ausgibt, *hāts Geald off der Laader funne* [Eibelschn.-Di]. *Wann der off ener Laarer enoffsteiht* 'hinaufsteigt', *da hott er offem Burrem* 'Boden' *naut mich ze siche* 'nichts mehr zu suchen', d. i. 'er hat keinen festen Boden mehr unter den Füßen' (von bankerotten Landleuten) [Riedelb.-Us]. Um Kinder zu besänftigen oder zu trösten sagt man *Wanns Hundelche gehängt werd, derfst de mitgih unn derfst s Laaderche trahn* [Biebrich; ähnlich in Langenschwalb.-Ut]. Die Rda. stammt nach Kehreins Nass. Namenbuch S. 397, Anm. 2 daher, daß bis zu seiner Zeit (1863) in manchen Gegenden Nassaus die Hunde nicht erschlagen oder erschossen, sondern an einen Baum gehängt wurden. Kinderreim: *Saa* 'sage' *mol Letter* 'Leiter', (nachdem es geschehen:) *Der Gerwer* 'Gerber' *eas dei Vetter* [Schönb.-Ki]. Bildl.: *ein Leiterchen lachen* 'ein schallendes Gelächter allmählich abklingen lassen' [Wsl.]. — 2. 'Leitern des Erntewagens' [Obertiefenb.-Ol Uw We Kalteiche-Di Hilders-Gf Obgzb. Obbeb. Rho.]. Doch heißen in Hilders *Leitern* nicht nur die wirklich leiterartigen Seitenwände des Erntewagens, Heuwagens, sondern auch die geschlossenen Seitenwände des Kasten-, Dungwagens. Vgl. *Anschlag*.

Der dentale Verschlußlaut ist mehrfach [so z. B. in Wiss. Selt.] auch da erhalten, wo einfaches westgerm. *d* zwischen Vokalen sonst ausschließlich zu *r*-geführt hat. Der Stammvokal erscheint in der ganzen Nordhälfte des Gebiets (durch Einfluß des -er?) als Kürze. Formen: *lādar* Gshm. Selt. Wiss. Naunhm.-Bi; *lārār* Laufdf.-Wl; *lādān* Gelahnsn.; *lādā* Wetterfd.-Scho; *lādā* Schmalk.; *lādār* Rschbg.; *ledār* Obbeb. Leusel-Al Rbhsn.; *letr* Niddawitzhsn.-Ew (ebd. *kleinā* 'klein', aber *klenr* 'kleiner'); *lādāra* Rho. (ebd. *brāit* 'breit', aber *brēdār* 'breiter'). Vgl. *Leiterchen*.

Leiterbaum M. 'Längsstange der Steig- oder der Wagenleitern' [Wsl. Wolfenhsn.-Ol Di Erndtebrück-Wi Wetterfd.-Scho Reuters-La Obgzb. Obbeb. Hhsn. Rho.]. Ausruf des Staunens, auch Fluch: *(O du) Laaderbaam!* [Höhn-Urd.-Ow Reiskchn.-Wl. Vgl. *Leid* 5].

Leiterbrille F. 'das aufgestellte hintere Querbrett am Leiterwagen'. Es hat zwei runde Löcher, durch die die verlängerten oberen Holme der Wagenleitern hindurchgehn [Lghn.].

Leiterchen N. 1. 'Zwerchrippe beim Rind (als Teil des geschlachteten Tieres)' [Diez-Ul (neben *Leiterstück*), Wiesb.]. — 2. 'gepökeltes Rippenspitzenstück des Schweins' [Frankf.]. Beliebtes Wirtshausesen.

Vgl. *Leiter*.

Leiterhaus N., *-häuschen* N. 'Haus zur Unterbringung von Feuerleitern und Feuerhaken' [Merkelb.-Ow], von Feuerspritze und Feuerleitern [Obbeb. Früher Arrestlokal].

Leit(e)riemen M. 'lederne Pferdeleine' [Wsl. Massenhm.-Wb Falkenstn.-Ot Haintchen-Us. Kirbg.-Li Altendiez-Ul Elgendf.-Uw Niedersayn-We Wl Krumb.-Bi Rockenbg.-Fb Ge Steinwand-Gf Maar-La Eschenr.-Scho Gi Maulb.-Al Steina-Zi Holzhsn.-Ki Wollmar-Ma Ro Rho.]. Mehrfach einzelörtlich daneben *Leine* (s. d.) oder *Leit(e)seil* (s. d.).

Leiterkette F. 'hintere Querverbindungskette zwischen den Leitern des Leiterwagens' [Wi].

leiten 'den gewöhnlichen Wagen durch Aufsetzen der Leitern zum Erntewagen herrichten' [Niederaula-